



# „SH kickt fair“ - Vom Projekt zur Institution?

## Titelstory

Seit nunmehr fast zwei-einhalb Jahren läuft das Projekt „SH kickt fair“ im Schleswig-Holsteinischen Fußballverband. Natürlich gibt es immer noch Fälle von Gewalt und Diskriminierung auf den Fußballplätzen zwischen Nord- und Ostsee. Es wäre vermessen zu glauben, dass Probleme, die es – auch immer in der sportimmanenten Wechselwirkung mit gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen – hierzulande gibt, mit einer relativ kurzen Phase der Anstrengung schon dauerhaft signifikant eindämmt werden können.

Zusätzlich gibt es eine Fülle weiterer sozialer Aufgaben eines Fußballverbandes, deren Bearbeitung beim SHFV in der Zuständigkeit von „SH kickt fair“ angesiedelt ist. Ein Stichwort hierzu ist die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in die Fußballfamilie des



**Das Motto wird umgesetzt:** Begeisterte Jugendfußballer beim Fair Play Turnier des Fußballkreises Schleswig. Foto: Winkler

Landes – eine der wichtigen Zukunftsaufgaben des Verbandes.

Schon bei der Initiierung des Projektes wussten alle Verantwortlichen, dass dessen Arbeit eine dauerhafte sein muss. Ein signifikanter Rückgang von Gewalt und Rassismus auf und neben den Fußballplätzen in Schleswig-Holstein wird kein dauerhafter Zustand sein, wenn nicht alle Akteure auf dem Feld des schleswig-holsteinischen Fußballsports – Spieler, Schiedsrichter, Trainer, Vereine, Fußballkreise und sämtliche Verbandsbereiche – sich diesem Thema annehmen und sich unter Berücksichtigung

praktikabler Möglichkeiten in ihrem Zuständigkeitsbereich dauerhaft engagieren. Wir sind mit Blick auf die gemeinsame Wahrnehmung dieser Aufgaben hierzulande auf einem sehr guten Weg. Soziales Engagement im Rahmen von „SH kickt fair“ wird von den aufgezählten Gruppen und den meisten ihrer Aufgabenträger als Querschnittsaufgabe begriffen und umgesetzt. Das gilt für den Jugendbereich, die Qualifizierung, die Kreis-, Verbands- und Sportgerichte sowie die Schiedsrichter, mit der Ausrichtung von Fair Play Turnieren, der Organisation von Seminaren zu den Themen Fair Play – Arbeit

und Mannschaftsführung oder der Anwendung von alternativen Sanktionsformen, um nur einige Beispiele zu nennen.

Ganz besonders zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang die – fast ausnahmslos – sehr gute Zusammenarbeit mit den Fußballkreisen, insbesondere den Beauftragten für das Projekt „SH kickt fair“. Mit wie viel ehrenamtlichem Engagement und Ideenreichtum hier gemeinsam entwickelte Maßnahmen umgesetzt werden ist äußerst bemerkenswert und verdient größte Anerkennung. Nachzulesen sind die Aktionen immer wieder in den Medien des Landes und des Verbandes. Berichte aus dem Bereich „SH kickt fair“ sind für eine breite Öffentlichkeit schon lange zu einer „Institution“ des schleswig-holsteinischen Fußballs geworden. Und das soll so bleiben.

TC



**Konzentrierte Arbeit:** Die Teilnehmer eines Seminars zum Thema Gewaltprävention. Fotos: Klipp



**Eine Frage als Programm:** Coolnesstrainer Michael Strelow bei einem Qualifizierungsseminar für die Schiedsrichterlehrwarte in Malente

## AUS DER VERBANDSARBEIT – TALENTFÖRDERUNG

# Der Tag des Talents

Der Deutsche Fußball Bund ist derzeit mit seinen Juniorennationalmannschaften so erfolgreich wie nie zuvor. Sowohl die U 17 als auch die U 19 wurden Europameister. Zuletzt haben auch die Spieler der U 21 dieses Ziel erreicht.

Diese Erfolge nach einer langen Durststrecke bestätigen die eingeschlagenen Wege der Talentförderung. Aber es dauert nun mal einige Jahre, junge Spieler auszubilden und auf höchste Anforderungen vorzubereiten. Zu der intensiven Trainingsarbeit in den vielen Vereinen benötigen die Kinder und Jugendlichen dazu weitere Fördereinrichtungen. Diese Rolle nehmen zu vorderst die DFB-Stützpunkte zur gezielten Talentförderung ein. Die Hauptentscheidungsgewalt bei der Strukturierung und inhaltlichen Gestaltung der Stützpunktaktivitäten hat der DFB als Dachverband der Fußballlandesverbände in Deutschland. Deshalb sind auch wir Schleswig-Holsteiner unmittelbar von den Entscheidungen des DFB betroffen. Das ist besonders bei der vorgegebenen



**Zur U 19-Nationalelf eingeladen:** Rachel Rinast von Holstein Kiel. Foto: Nawe

nen Reduzierung der Anzahl der Stützpunkte auf insgesamt zehn in Schleswig-Holstein deutlich geworden. Der DFB verspricht sich von dieser Maßnahme die Möglichkeit einer stärkeren Konzentration der Ausbildungsarbeit auf die besten des jeweiligen Jahrgangs. Deren direkte Förderung soll durch mehr Trainingsaktionen und häufigere Wiederholungen der Übungen deutlich intensiver werden und somit zu größerem und schnellerem Lernerfolg führen. So kann das Stützpunkttraining als zusätzliches Training, besonders im individuellen Bereich, die Vereinsarbeit gezielt ergänzen. Da es auch im Interesse der Stützpunkttrainer ist, die wirklich besten Spieler zu fördern, müssen immer wieder besondere Anstrengung unternommen werden, diese zu sichten und für die Fördertrainingseinheiten zu motivieren. Deshalb wird auch in diesem Jahr wieder ein Tag des Talents durchgeführt. Am 14. September können Spieler des Jahrgangs 98, die bisher noch nicht im Stützpunkt trainieren, ihr Können den Trainern präsentieren. Eine Anmeldung kann direkt durch Spieler, Trainer oder Verein bei den Stützpunkttrainern vorgenommen werden.

Das Stützpunkt-konzept wurde bisher erfolgreich von Marco Kostmann als Koordinator geleitet. Nach dessen Wechsel zu Hansa Rostock wird diese Aufgabe ab dem ersten September von einem neuen Fachmann übernommen. Weiterhin wird es natürlich eine enge Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Stützpunkten und dem SHFV als Landesver-

band geben, da unsere Auswahlmannschaften sich aus den Stützpunktspielern zusammensetzen.

Ein deutliches Zeichen für die Qualität der Ausbildung in Schleswig-Holstein sind die vielen Wechsel unserer Spieler zu Bundesligavereinen. Nur einige Beispiele seien an dieser Stelle erwähnt: So etwa Eduardo Thiesen (Holstein Kiel), der zu 1899 Hoffenheim wechselte, Daniel Prost (Preetzer TSV) ging zu Hannover 96 und Matti Steinmann verließ Preußen Reinfeld Richtung Hamburger Sportverein. Zum DFB-Juniorennationalspieler avancierte der vom VfB Lübeck stammende Sercan Demirbas, der mittlerweile ebenfalls für den HSV spielt. Das Trikot der Nationalmannschaft würde gern auch Linus Schewior (Holstein Kiel) tragen, der ebenso wie Matti Steinmann erstmals eine Einladung zu einem Sichtungslager des DFB erhalten hat. Der Lehrgang wird von Junioren-

nationaltrainer Frank Engel geleitet. Diese Erfolge des SHFV werden auch durch klasse Leistungen der Juniorinnen untermauert. Hier sind es Gianna Nicolita von Olympia Bad Schwartau und Malin He-



**Leitet Schleswig-Holsteins Talente an:** Ex-Profi Michael Prus, Verbandssportlehrer des SHFV. Foto: pn

geler von Rot-Weiß Saxonia, die erstmals von Bettina Wiegmann zu einem DFB Sichtungslager der U 15 eingeladen wurden. Rachel Rinast (Holstein Kiel) erhielt eine Einladung zur U 19-Juniorennationalmannschaft. Ihr gemeinsames Ziel ist es Michelle Einfeld von der JSG Kaltenkirchen nachzueifern, die in diesem Jahr bereits vier Einsätze in der Nationalmannschaft feiern durfte. Diese tollen Beispiele zeigen eindrucksvoll: Die SHFV-Talentförderung befindet sich auf einem Erfolg versprechenden Weg und genießt zu Recht bundesweite Anerkennung. MP



**Bald auch im DFB-Dress:** Matti Steinmann (HSV) hier im Einsatz für die SHFV-Auswahl



# SHFV-Ferienecamp in der Sportschule Malente

Trainieren, wo sich schon Nationalspieler auf ihre großen Aufgaben vorbereitet haben, das können Jugendspieler im Herbst wieder in der traditionsreichen Sportschule Malente.

Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband bietet in den diesjährigen Herbstferien in der Sportschule Malente ein Fußball-Camp für 7- bis 13-jährige Jugendfußballspieler an.

Das Vollzeitcamp wird von qualifizierten SHFV-Auswahltrainern geleitet, die Betreuung übernehmen aktuelle SHFV-Auswahlspieler und Stützpunkttrainer.

Im Vordergrund der fußballerischen Aktivitäten stehen spielerische Übungen mit dem Ball, die Spaß und Freude am Fußballspielen fördern und gleichzeitig

durch die fachmännischen Ratschläge der Trainer die individuelle Qualität der einzelnen Spieler verbessern. Gespielt werden Kleinfeldturniere auf den tollen Rasenplätzen der Verbandsportschule und auf dem modernen Soccerfeld. Dazu kommen Torschussübungen, Dribbeln und Passen, Übungen am Fußballpendel und spezielles Torwart-Training.

Neben dem praktischen Fußball auf dem Feld wird sich natürlich auch nach den sicherlich schweißtreibenden Trainingseinheiten ausgiebig mit Fußball beschäftigt. Es werden Fußball- und andere Sportfilme gezeigt und in speziellen Spielrunden können Quizfragen zum Fußball im Allgemeinen zusammen gelöst werden.

In den Seminarräumen gewähren die ausgebildeten SHFV-Trainer den jungen Fußballern erste Einblicke in ihre Fußballtheorie und -praxis rund um Training und Spiel, Analyse und Taktik.

Bewerben für das SHFV-Fußballcamp können sich alle fußballinteressierten Jungs im Alter von 7 bis 13 Jahren. Es findet statt vom 19. bis 23. Oktober 2009 und kostet 250 Euro inklusive folgender Leistungen:

- Vollverpflegung (Frühstück, Mittagessen, Abendessen)
- Unterkunft in der SHFV-Verbandsportschule (Bettwäsche ist vorhanden)
- Professionelle Betreuung durch qualifiziertes



**Die Sportschule Malente:** Wo einst die Weltmeister trainierten, findet das SHFV-Ferienecamp im Oktober statt.

Fachpersonal

- Rahmenprogramm (u.a. Tischfußball, Tischtennis, Sportprogramm etc.)
- Teilnahme-T-Shirt, persönliches Foto

Die Anmeldung erfolgt über:

Verbandsportschule Malente, Am Stadion 4, 23714 Bad Malente ; Tel.: 04523-3335; Fax: 04523-4378; E-Mail: info@shfv-malente.de

KJ



Frank Schlotfeldt  
IT-Dienstleistungen

Qualität, Stabilität und Service



**Sicherlich auch eine Lösung!**

Eine kostengünstigere Alternative  
finden Sie bei mir!

Frank Schlotfeldt  
IT-Dienstleistungen

Ihr kompetenter IT-Dienstleister in Schleswig-Holstein

# Michelle Einfeldt feiert Debüt für Deutschland

Wovon die meisten Fußballer ein Leben lang träumen, ist für Michelle Einfeldt vom FSC Kaltenkirchen bereits als Jugendfußballerin Realität geworden. Beim 6:1 (2:1) der deutschen U-15-Nationalmannschaft

am 29. Juli gegen Schottland debütierte sie im DFB-Dress – und wurde beim Einlaufen in das Eifgen-Stadion von Wermelskirchen von 1015 Zuschauern begrüßt. Trainerin Bettina Wiegmann vertraute der Schülerin auf

Anhieb auf der Position der rechten Verteidigerin, wo sie auch eine solide Leistung brachte. Im zweiten Spiel gegen Schottland, einen Tag später, wurde Michelle in der 49. Minute eingewechselt und konnte so ihren Teil zum tollen 5:1 (4:1)-Sieg der deutschen Juniorinnen beitragen.

Der dritte Einsatz im DFB-Dress ließ nicht lange auf sich warten. Am 12. August dieses Jahres absolvierte Michelle ihr drittes Länderspiel gegen England. In diesem Spiel kam Sie bereits in der 15. Spielminute zum Einsatz. Die deutschen U15-Juniorinnen gewannen hoch überlegen mit 7:0 (3:0).

Der erneut engagierte Auftritt der Schleswig-Holsteinerin hat sich gelohnt. Trotz starker Konkurrenz im gesamten Nationalkader durfte Michelle auch in der zweiten Begegnung mit den

Engländerinnen am 14. August für das Nationalteam auflaufen. Ab der 54. Minute durfte sie mithelfen, erneut einen überzeugenden, wenngleich nicht ganz so hohen Sieg (5:1) einzufahren.

Auch wenn ihr bisher noch kein Treffer für die deutsche Juniorinnen-Nationalmannschaft gelungen ist, wird dieses Erfolgserlebnis mit Sicherheit nicht mehr lange auf sich warten lassen. Dazu ist die junge Fußballerin aus Kaltenkirchen zu ehrgeizig. „Ein Tor wäre die absolute Krönung“, erzählt Michelle Einfeldt, die aber auch so schon „total überwältigt von den tollen Erlebnissen bei der Nationalmannschaft“ ist. „Ich bin dankbar das alles erleben zu dürfen und hoffe, dass ich auch für die nächsten Spiele wieder nominiert werde“, so die sympathische 15-Jährige. **RP**



**Jung-Nationalspielerin:** Michelle Einfeldt (2. von rechts) vom FSC Kaltenkirchen mit vollem Einsatz im Länderspiel gegen Schottland.

# Elsbeth Kröger erhält den Ehrenamtspreis

Mit Elsbeth Kröger vom TSV Weddelbrook wurde ein weiblicher Pionier des Frauenfußballs mit dem SHFV-Ehrenamtspreis des Fußballkreises Segeberg ausgezeichnet. Sie hat die Anfänge und den Aufstieg des Frauenbereichs unseres Sports aktiv mitgestaltet.

Von 1970 bis 1982 war Elsbeth Kröger Spielerin der Frauenmannschaft des TSV Weddelbrook und zusätzlich auch noch sechs Jahre als Schiedsrichterin aktiv. Bereits zum Ende ihrer aktiven Laufbahn hat sich die passionierte Fußballerin ehrenamtlich engagiert und wurde 1981 als Staffelleiterin in den Frauenspielausschuss des Bezirkes IV gewählt. Diese Aufgabe hat sie 27 Jahre erfolgreich bis zur Auflösung der Bezirke im

Jahre 2008 erfüllt. Auch der Fußballkreis Segeberg erkannte schnell das Potenzial dieser Fachfrau und deren Interesse für die Wahrnehmung administrativer Aufgaben. 1986 wurde sie zur

Frauenreferentin im Spielausschuss gewählt. In dieser Position hat Sie unter anderem die Frauenpokalspiele und die Kreishallenmeisterschaften der Frauen ins Leben gerufen. Ihre Sach-

kenntnis und ihr souveränes Auftreten im Spielausschuss blieben auch dem Vorstand des Fußballkreises nicht verborgen und so wurde sie 1991 zur Beisitzerin und 1995 zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Sechs Jahre hatte sie diese Position inne, um sich danach ausschließlich als Staffelleiterin des Bezirkes IV zu betätigen. Nach der Auflösung des Bezirkes konnte man Elsbeth Kröger glücklicherweise davon überzeugen, sich weiterhin als Staffelleiterin für zwei Frauenspieltafeln in der Region Segeberg/Neumünster zu engagieren, so dass sie heute auf eine 28 Jahre dauernde, äußerst erfolgreiche ehrenamtliche Karriere auf Verbandsebene zurückblicken kann. **UB**



**Neue Ehrenamtspreisträgerin:** Elsbeth Kröger (Mitte) bei der Ehrung durch SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer und DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzeburg. Foto: Grunwald



# Neuenbrook/Rethwisch Kreispokalsieger



FK Steinburg

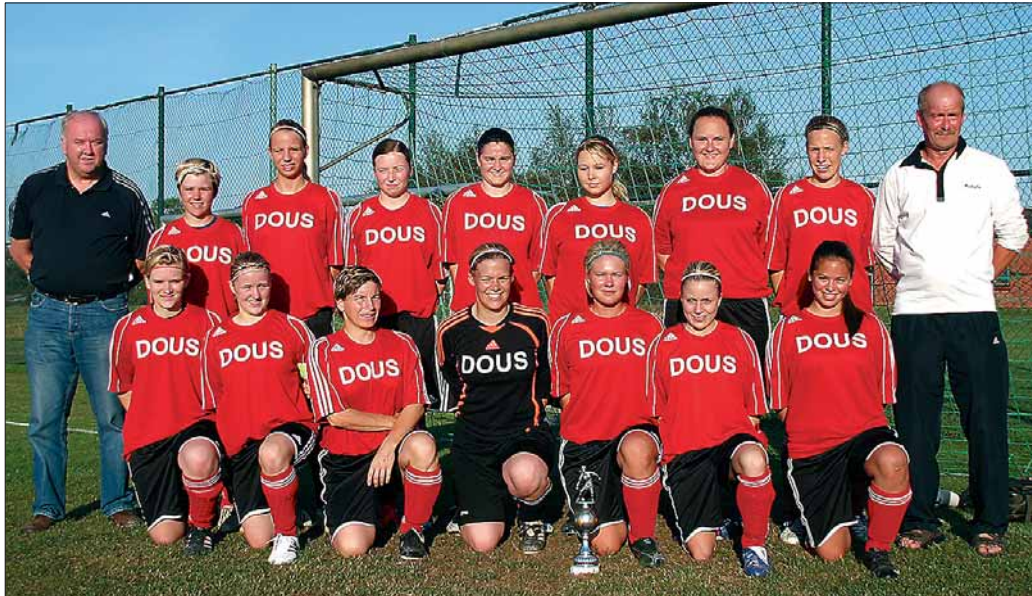
Der SV Neuenbrook/Rethwisch hat den Steinburger

Kreispokal der Frauen verteidigt. Allerdings musste der SH-Ligist gegen Kreisligist SG Wilstermarsch lange zittern, bis der Sieg nach Elfmeter-

schießen feststand. Zum Ende der regulären Spielzeit waren die zwei Klassen höher spielenden Favoritinnen nicht über ein 1:1 hinausge-

kommen. Wegen der einbrechenden Dunkelheit einigte man sich darauf, sofort ein Eltmeterschießen auszutragen, das die Neuenbrookrinnen glücklich nach sechs Schützinnen gewannen. Die SG Wilstermarsch hatte den Pokalsieg beim Spielstand von 4:3 schon vor Augen, doch dann verschoss ausgerechnet die an diesem Tage beste SG-Spielerin Johanna Bolten. Am Ende hatte Neuenbrook die besseren Nerven und siegte mit 5:4.

Den glücklichen Pokalerfolg für den SV Neuenbrook/Rethwisch holten: Ellen Rehder, Sandra Thormählen, Jenny Voss, Britta Busch, Martje Schröder, Shirley Gröschel, Jasmin Grüntz, Cristiane Wisch, Yvone Ferber, Nina Moescher, Daniela Pereira, Gina Reich, Manuaela Albert und Cindy Wulff. **rst**



**Kreispokalsieger:** Die Fußballerinnen des SV Neuenbrook/Rethwisch.

Foto: Stöter

# Stormarner Schiedsrichter ausgezeichnet



FK Stormarn

Der Schiedsrichterobmann des Fußballkreises Stormarn, Klaus Oberlader, hatte auf der jüngsten der monatlich stattfindenden

Schiedsrichtertagungen des Fußballkreises eine besondere Ehre. Er durfte zwei Schiedsrichter für Ihre Leistungen auszeichnen: Zum Jungschiedsrichter des Jahres wurde Jan Magnus Kramp vom SV Eichede gewählt.

Claus Oberlader überreichte dem hoffnungsvollen Nachwuchstalent einen Pokal. Darüber konnte sich auch Michael Stolarzik vom SSC Hagen Ahrensburg freuen. Er wurde als Schiedsrichter des Jahres im Fußballkreis ausgezeichnet.

Verfügung und übernehmen zahlreiche Spielleitungen. Dabei ist Michael Stolarzik mit Erfolg auch in der Verbandsliga Süd-Ost des SHFV aktiv. Das ist auch das Ziel vom Jungschiedsrichter des Jahres, Jan Magnus Kramp, der ebenfalls gerne als Schiedsrichter aufsteigen möchte und dafür intensiv an seinen Qualitäten arbeitet. Einen tollen Erfolg hat er mit dieser Auszeichnung schon erreicht. **KU**

Neben ihren besonderen Qualitäten als Schiedsrichter ist auch die Häufigkeit Ihrer Einsätze beachtlich. Beide stehen dem Kreis oder dem Verband jederzeit gerne zur

## Steckbrief

<b>Funktion:</b>	Kreisjugendobmann
<b>ehrenamtlich tätig seit:</b>	1995
<b>Verein:</b>	DJK Flensburg
<b>Wohnort:</b>	Flensburg
<b>Alter:</b>	56
<b>Familienstand:</b>	getrennt lebend
<b>Beruf:</b>	pensionierter Berufssoldat, im Nebenberuf als Redakteur tätig
<b>Größtes sportliches Ereignis:</b>	WM 2006 in Deutschland
<b>Hobbys:</b>	meine E-Jugend, Musik, Lesen
<b>Lebensmotto:</b>	Carpe Diem
<b>Liebblingsurlaubziel:</b>	Portugal
<b>Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:</b>	Ball, Laptop, MP3-Player
<b>Liebblingsverein:</b>	HSV
<b>Sportliche Vorbilder:</b>	Uwe Seeler
<b>Welches Spiel zuletzt live gesehen:</b>	Holstein Kiel – Wacker Burghausen am 29. Juli
<b>Was würdest du nur für 1 Million Euro machen:</b>	auf Fußball verzichten
<b>Wünsche für 09/10:</b>	Mehr Gelassenheit aller Beteiligten vor, während und nach nach den Spielen



P. Feuerschütz



**Auszeichnung:** Schiedsrichterobmann Klaus Oberlader (Mitte) ehrt Michael Stolarzik (Schiedsrichter des Jahres, rechts) und Jan Magnus Kramp (Jungschiedsrichter des Jahres, links).  
Foto: Unger



# DFB-Mobil tourt durch den Kreis



Zurzeit ist das DFB-Mobil unterwegs im Fußballkreis Ostholstein. Die Auftaktveranstaltung fand am Sonnabend vor vergangener Woche in Hansühn statt. Fabian Thiesen (Schleswig-Holsteinischer Fußballverband) und Finn Jaensch (Heikendorfer SV) absolvierten zusammen mit 24 Kindern ein einstündiges Demotraining. Die Eltern und Jugendtrainer konnten hautnah das Training verfolgen.

Beide Trainer sind im Besitz einer C-Lizenz. Thiesen gab während des Trainings

wertvolle Tipps an die Besucher weiter. Er trainiert die 1. Frauen von Rot-Schwarz Kiel. Jaensch kümmert sich um die Mädchen im DFB-Stützpunkt an der Sportschule des SHFV in Malente. Beide sind somit ausgewiesene Experten in Sachen Fußball.

Das Demotraining war für F- und E-Junioren ausgelegt. Es ging mit einer Aufwärmphase von 15 Minuten los. Kleine Spiele mit und ohne Ball. Im Hauptteil gab es vier Stationen. Hauptsächlich mit Dribbling und Passspiel-Aufgaben. Zum Abschluss wurde ein so genanntes Champions-League-Turnier gespielt. Möglich wurde der

Termin durch das Projekt „DFB-Mobil“. Seit Ende Mai 2009 sind 30 Fahrzeuge, gesteuert von 300 DFB-Mitarbeitern, in ganz Deutschland auf großer Tour. Ziel ist es, den Nachwuchstrainern, die überwiegend nicht lizenziert sind, direkt und unkompliziert praktische Tipps zu geben. Nach der kleinen Trainingseinheit informierten Thiesen und Jaensch über die aktuellen Themen Qualifizierung, Frauen-WM 2011, Mädchenfußball (Projekt TEAM 2011) und Integration.

Thiesen war mit dem ersten Besuch des DFB-Mobils im Fußballkreis Ostholstein sichtlich zufrieden: „Der SV



Das DFB-Mobil tourt durch den Kreis Ostholstein.

Hansühn mit Jugendobmann Frank Kardel hatte alles bestens vorbereitet. So darf es immer sein.“

Weitere Stationen des DFB-Mobils in Ostholstein sind: 22. August TSV Gremersdorf, 8. September TSV Heiligenhafen, 10. September SV Olympia Bad Schwartau, 16. September TSV Neustadt, 21. September Oldenburger SV. LB

## Teamleiterkurse



An vier Wochenenden im Juli und August 2009 bot der FK Flensburg die Teamleiterausbildung Kinder und Jugend an.

Daraufhin haben sich 9 Teilnehmer für die Teamleiterausbildung Kinder und 11 Teilnehmer für die Teamleiterausbildung Jugend angemeldet. In Zusammenarbeit mit dem TSV Großsolt wurden die jeweiligen Ausbildungsabschnitte auf der Sportanlage in Großsolt durchgeführt. Die Referenten

Kai Hinrichs, Stefan Brömel und Karl Müller haben die Schulung in Theorie und Praxis souverän geleitet. Mit großem Engagement und Eifer waren alle Lehrgangsteilnehmer bei der Sache und haben nach Beendigung der Ausbildung eine Urkunde vom Kreislehrwart überreicht bekommen. Jetzt freuen sich die neuen Trainer auf die Saison, um ihr erlerntes Fachwissen an die Jugendlichen weiterzugeben. Ein besonderer Dank gilt Birger Jess und Lutz Clausen, die für das leibliche Wohl der Lehrgangsteilnehmer gesorgt haben.



Unter der souveränen Leitung von Wolfgang Stöhrmann wurde am Montag, den 24. August die vom gesamten Jugendausschuss sehr gut vorbereitete Jugendarbeitstagung in Breklum durchgeführt. Leider haben nur 20 Vereine an der Veranstaltung teilgenommen. Die Arbeit des Jugendausschusses hätte eine bessere Resonanz verdient gehabt, zumal im Vorfeld dieser Arbeitstagung eine lebhafte Diskussion per E-Mail über den Ordnungsgeldkatalog und über die Aufstiegsregelung zur Verbandsebene stattgefunden

hat. Die vom Jugendausschuss erarbeitete Powerpoint-Präsentation ließ keine Wünsche offen. Die Durchführungsbestimmungen konnten verständlich und für alle nachvollziehbar vermittelt werden. Auch die live erfolgte Auslosung aller Pokalspiele, in allen Altersklassen, wurde reibungslos durchgeführt. Wobei in diesem Zusammenhang der Beschluss gefasst wurde, die Pokalsieger aus dieser Runde auch für die Pokalrunde auf SHFV-Ebene zu melden.

Im Vorfeld der Arbeitstagung berichtete Martina Leibner über das Sichtungsturnier der E-Jugend-Mädchen in Joldelund. HJF



Die Teilnehmer an der Teamleiterausbildung Kinder.

Foto: hs

### Impressum

#### Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Manfred Hipp, Beauftragter für Kommunikation  
Jörn Felchner, Geschäftsführer

#### Ansprechpartner

Tobias Kruse, Medienreferent  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.